

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lothale.
Eingang: Plauengasse No. 365.

No. 129.

Montag, den 7. Juni

1847.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 4. und 5. Juni 1847.

Die Herren Kaufleute Ruffmann aus Berlin, Kirschbaum aus Leipzig, Zwern und Herr Consul Hufelt aus Memel, Herr Major und Chef des Generalstaabes Danhauer nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, Herr Kupferschmiedemeister Zutop aus Insterburg, log. im Engl. Hause. Herr Dr. med. Heidesfeld nebst Frau Gemahlin aus Schönbaum, Herr Kaufmann Hanemann und Herr Partikulier Wilsdauer aus Berlin, Herr Hauptmann a. D. Kan aus Breslau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer v. Tychka und M. Thiel aus Alt-Preußen, Herr Rittergutsbesitzer Vieler auf Melno, Herr Amtmann Vieler auf Friedrichstein, Frau Wittmeister v. Soden nebst Junker und Enkel aus Insterburg, Herr Ober-Landes-Gerichts-Referendarius F. Thiel aus Königsberg, Herr Assessor Klupsch aus Rastenburg, Herr Bürgermeister Runge aus Stolp, Frau Kaufmann Nobiling, die Herren Kauf. Nicolaïs u. Bergmann u. Gemahlin a. Berlin, Pohl a. Mewe, Zamojski a. Błocławek, Kolmar a. Rastenburg, Kolberg a. Stettin, Birner nebst Frau Gemahlin u. Herrn Sohn aus St. Petersburg, Gründer und Herr Particulier Berch aus Copenhagen, Herr Dr. med. Schiffmann und Herr Studiosus Kleist aus Breslau, log. im Hotel du Nord. Herr Candidat Bernhard aus St. Petersburg, Herr Edelmann v. Kauteufeld aus Riga, Herr Particulier Robin aus Königsberg, Herr Privatmann Holky aus Elbing, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer und Wittmeister a. D. Plehn aus Palvien, Herr Major a. D. v. Tiedemann aus Dembogorez, Madame Klaus nebst Fräulein Tochter aus Berlin, log. im Hotel de Thon.

Bekanntmachungen.

1. Als muthmaßlich gekohlen ist eine Börse von blauen Perlen mit einem sil-

bernen Schlosse in Beschlag genommen worden. Der unbekannte Eigentümer wird aufgefordert, sich zur Recognition, event. Empfangnahme der Geldbörse im Polizei-Amt zu melden.

Danzig, den 3. Juni 1847.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausenitz.

2. Der Elementarlehrer Carl August Gottlob Schwonke und dessen Braut Juliane Dorothea Rosalle, abgetheilte Zimmermeister König geborne Domske, haben durch einen am 30. April c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter nicht aber des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Mai 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

3. Der Schneider Gottschalk Willdorf hieselbst und dessen Braut Ernestine Baumann haben durch einen am 1. Mai c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Mai 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Es wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die diesjährige Abschätzung der neuen Madaune, Behufs Reinigung des Flußbettes, den 12. Juni c. beginnen und nur 8 Tage dauern wird.

Danzig, den 7. Mai 1847.

Die Bau-Deputation.

5. Die verheirathete Martin Viehan, Catharina geborne Pienscha zu Peshan hat bei erreichter Großjährigkeit die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemann ausgeschlossen.

Neustadt, den 30. April 1847.

Königliches Land-Gericht.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

6. Bei Carl Hoffmann in Stuttgart ist so eben erschienen und in jeder Buchhandlung zu haben:

Berge, Fr., Conchylienbuch, oder allgemeine besondere Naturgeschichte der Schnecken und Muscheln, nebst der Anweisung sie zu sammeln, zuzubereiten und aufzubewahren. 1ste 2te Lief. 9 colorirte Tafeln mit Text. Preis jed. Lief. 1/2 rthl.

Dieses Prachtwerk schließt sich, was gediegene Arbeit und schöne Ausstattung betrifft, an des Verf. Schmetterlingsbuch (Preis, geb., 6 rthl.) und Käferbuch (Preis, geb., 5 1/2 rthl.) rühmlichst an. Es erscheint in 10 Lieferungen vollständig in diesem Jahre.

Zu Bestellungen empfiehlt sich namentlich

B. Kabus, in Danzig,
Kanggasse dem Rathhause gegenüber.

A n z e i g e n.

7. 50 bis 100 rthl. g. Wechf. u. Kassapp. a. 2 Mont. w. g. Ad. Int-Comt. L. L.

8. Laut meiner frühern Anzeige erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich **Montag**, den 7. Juni, **Dienstag**, den 8. und **Mittwoch**, den 9. Juni, **große Vorstellungen** mit meinem

optischen Universum f. Kunst, Natur u. Wissenschaft zu geben die Ehre haben werde. — Dasselbe wird in 4 Abtheilungen folgende Gegenstände darbieten: 1) Mikroskopische Vergrößerungen. — Plastische Kunstwerke des Alterthums und der Neuzeit. — Dissolving views oder bewegliche Nebelbilder. — 4) Chromatropen. — Das Nähere besagen die Zettel. — Preise der Plätze: Ein numerirter Sitz 15 sgr. Ein Sitzplatz 10 sgr. Kinder zahlen die Hälfte. Der Schauplatz ist im **Saale des Gewerbehauses**. Die Kasse wird um 6 Uhr geöffnet. Anfang 7 Uhr. **Albert Gebhard.**

9.

Neues Etablissement.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich an hiesigem Orte als Nadler und Perlmutter-Arbeiter etablirt habe, und empfehle ich mich in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, als: Perlmutterknöpfen, von den kleinsten Handmanschaften bis zu den größten Rockknöpfen in weiß und schwarz, mit und ohne Fesen: auch werden alle Arten Galanterie-Sachen von Perlmutter bei mir gefertigt, so wie alle Arbeiten von Draht. Da ich stets bemüht sein werde, ein geehrtes Publikum durch pünktliche, billige u. reelle Bedienung zufrieden zu stellen, so bitte ich, mich mit gefälligen Aufträgen dieser Art gütigst beehren zu wollen.

Friedrich Radge, Nadler u. Perlmutterknopf-Arbeiter.

Danzig, den 31. Mai 1847.

Drehergasse 1349.

NB. Ein Knabe ordentlicher Eltern findet als Lehrling bei mir Aufnahme.

Friedrich Radge.

10.

Seebad Brösen.

Einem geehrten Publikum zeige ich die Eröffnung meines Gasthauses, sowie der warmen Bäder ganz ergebenst an **Wistorius.**

11.

Heute Montag, den 7. d. Mts.,

Garten-Konzert im Hotel Prinz v. Preußen.

12.

Heute Montag findet bei günstiger Witterung in der **Sonne** am Jacobsthor ein großer **Garten-Konzert** statt.

13.

Von Sonntag, den 6. Juni 1847,

ab fahren die Dampfböte zwischen Danzig und Neufahrwasser von **2Uhr Nachmittags stündlich**. Letzte Fahrt vom Johannisthore um 7 Uhr, vom Ballastkrug um 8 Uhr Abends.

14.

Wegen dringender Geschäfte bin ich auf 6 Tage verreist. **Schuricht.**

15.

Eine braun lackirte Fenster-Journaliere, sowie ein dito Stuhlswagen sind zu verkaufen auch zu verm. durch den Schreinermeister Weiss, Drehergasse 65.

16. Des Dienstags, von 2 bis 3 Uhr, impfe ich die Schutzblättern.
Dr. Jäger, Heil. Geistgasse No. 979.

17. Heil. Geistgasse 1911. werden folgende Gegenstände, wegen Veränderung des Wohnorts, zum Einkaufspreise ausverkauft:

Strichbaumwolle, Hosenträgerbänder, Vorstoß-Schnüre zum Fabrikpreise, 1 Schild, Regale, eine Tombank für Seidenladen (neu). Ferner folgende neue Meubeln: 1 birl. pol. Sopha, 1 Dgd. dito Stühle, Kommode, 1 Spind, 1 Tisch, 3 Bettgestelle.

Auch sind daselbst 2 freundliche Zimmer nebst Kabinet von Johann ab an ausländige Bewohner zu vermietthen.

18. **Ein Nahrungs-Haus** ist zu vermietthen oder zu verkaufen. Adressen unter N. No. 7. im Intelligenz-Comtoir.

19. Bestellung auf gutes trockenes Buchen-, Birken- und Eichen-Mosbeuholz, sowie auf kleingeschlagene Stubben wird angenommen Hundegasse 320., Hange-Etage.

F. J. Engler in Oliva.

20. Donnerstag, den 10. d. M., Abends 9 Uhr, findet eine Liedertafel im Garten-Pokale der Ressource zum freundschaftlichen Vereines statt; zur Nachricht für die resp. Mitglieder.

Der Vorstand.

21. Ein im Manufactur-Waarenh. erfahr. unverheirath. j. Mann mit 1000 rth. Capital wird als Compagnon g. Adress. Intell. Comt. F. F.

22. Mittheil. Berl. Vossch. u. Bresl. Zeit. könn. f. nächste Quart. beitr. Fraueng. 902.

23. Wer eine am 3. d. M. verloren gegangene Broche mit rothen Steinen Berggasse 361. abgibt, erhält eine Belohnung.

24. Zu billigen Preisen w. a. Arten Zeuge schön u. schnell gefärbt Petersilieng. 1494.

V e r m i e t h u n g e n .

25. In **Soppot zu vermietthen** die sehr schöne Wohngelegenheit, Südstraße im Hause der Mad. Gamm parterre rechts, bestehend aus 3 aneinanderhängenden Stuben, Küche u. Auskust wird ertheilt Frauengasse No. 899.

26. Ein freundl. bequem. Logis von mehr. Stuben, Eintr. i. d. Gart. u. sonst. Bequemlichk. i. sof. für d. Sommer auch auf läng. Zeit z. v. Näh. Neuschottl. 15.

27. Breitg. No. 1043. ein Vordersaal u. Kab. mit Meubeln z. J. Jull z. v.

28. Burgstraße No. 1616. ist eine Oberwohnung zu vermietthen.

29. Pangenmarkt 451. sind zwei Zimmer in, Meub. u. Beköst. a. e. H. g. z. v.

30. Heil. Geistg. No. 933. sind 6 Zimmer u. Altan, eine Gesindestube, Küche und Keller m. a. Zubehör zu Michaeli zu vermietthen.

31. Auf dem 4. Damm 1532. ist eine Tischler-Werkstätte n. 1 Vorst. zu verm.

32. Vorstädtschen Graben in dem Grundstück No. 40., genannt der Schusterhof, ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche und Boden zu Michaeli, rechter Ziehezeit, zu vermietthen. Näheres darüber Holzgasse No. 33.

A u c t i o n .

33. Montag, den 14. Juni d. J., sollen im Auctionslocale, Holzgasse No. 30. auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Pendules, Wanduhren, Trimeaux, Wandspiegel, Kronleuchter, gebrauchte Mobilien, als Sophas, Sekretairs, Schränke u. Tische aller Art, Kommoden, Bettgestelle, Rohr- und Polsterstühle, Koffer, Schreibpulte, Betten, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardinen, Kleidungsstücke namentlich für Frauen, Bilder, Handwerkzeug, Porzellan, Fayence, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, Hölzer u. Irdenzeug und viele andere nützliche Sachen. Ferner:

3 gr. zinnerne und 1 zinkene Badewanne, 2 Faß Pottasche, 1 Stück rothbülchen Rundholz. Die Reste eines Materialwaarenlagers, enthaltend Caffee, Thee, Zucker, Cigarren, Taback, Gewürze, Farbwaaren, Papier u., einige kurze und Speichers-handlungs-Waaren, Waagschaalen, Gewichte, Maße, Trichter, diverse Fastagen, Gläser und Flaschen, ein completer Daguerreotyp-Apparat, eine Partie Musikalien für Violoncell und Zeichnen-Vorlegeblätter in Kupferstich und Lithographie und mehrere zurückgesetzte Galanteriewaaren.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. Limonadenpulver empfiehlt

A. Gast, Langenmarkt 492.

33. Mahagoni Meubels, theils neu, theils wohl erhalten, namentlich: Polsterstühle und Sopha mit Haartuch-Bezug, Trimeaux u. kleinere Spiegel, Spiel-, Sopha- und Einsatz-Tische, sowie von anderen Holzgattungen Spinde, 1 Engl. Schenke, 1 Speise-Klapptisch und diverse Effekten stehen Jospengasse 602, Verkänderung halber, zu mäßigen Preisen zum Verkauf und zur Ansicht bereit in den Vormittagsstunden von 3 bis 1 Uhr.

36. Gr. Mühlengasse No. 307. sind c. 10 Karren zu verkaufen, am passendsten zum Dachpfannen-Geschäft.

37. Eine Masse gut gewonnenes Pferdeheu ist zu verkaufen in Schönau. Zu melden bei Dettlaff.

38. Gute Buchweizen-Größe, die Meße 12 sgr, weiße Bohren die Meße 10 sgr. erhält man Tischlergasse No. 601. im weißen Löwen.

39. Neben der Allee sind gesprengte Fundament-Steine zu haben. Auskunft Neuschottland No. 16.

40. Poggenspuhl 354. ist ein Klavier und auch ein Notenbuch, welches sich für Kinder zum Lernen gut eignet, für 7 Thaler zu haben.

41. Ein Viertel Achtel ungeschlagene Feldsteine ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Langgasse No. 529.

42. Badehosen empfiehlt H. A. Harms, Langgasse No. 429.

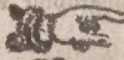

43. Frische **Blutegel**, 3½ sgr. p. Stück, empfiehlt Papino, Heil. Geistg. 924.

44. Scheibenzittergasse 1259. sind 12 neue, polirte Rohrstühle zu verkaufen.

45. Ein Repositorium nebst Tombant, beides d. Laden zu verschließen, z. i. O. f. eignend, ist zu verkaufen und zu erfragen Brodbänkengasse No. 672. parterre.


46. Kesselfaß 2, Camlottgingham 2, seid. Camlott 7, Bettzeug 24, seinen
Parchent 3, Bettbrillisch 4½, Gardinenzeug 2, Piquee 24, Glanzfuxter 24, Hosen-
zeuge 4, Kreprachel 3, Reisparchend 24, Bettdecken 11, weiß 20, Unterröcke 25,
29 Tischtücher 40, Tischdecken 10 u. 15, Taschentücher 20, 4 Dg. engl. Strümpfe
7, 10 n. 15, 4 Dgd. schlesische Taschentücher 5, 8 u. 10, tyrol. Taschentücher 10,
Kipstücher 7½ und noch sehr viele Artikel sehr billig im breiten Thor, dem
Schützenhause gegenüber, in d. neuerbauten Hause.

47. Als sehr preiswürdig empfiehlt die Manufactur- und Mode-Waaren-Hand-
lung Breit- und Goldschmiedegassen-Ecke italienischen Taffet, Umschlage-Tücher in
Wiener Mousselin de Laine, Wollen- und Seiden-Stoffe, Kleider-Gewebe aller Art,
Taschentücher in Seide und Tyroler ic.

48.  Eine Partie schöne holländ. Blumen-Vasen (bei jegiger Blumen-
zeit zu empf.) sind weg. Wang. an R. bill. z. vl. B. eilg. 1198. 

49. Neue Bettfedern u. Flockdaunen sind billig zu
haben in der Handlung Junkergasse No 1910.

50. Eine schöne Auswahl der neuesten Bordüren-
Hüte empfing zu sehr billigen Preisen

51.  Die neuesten Sommeranzüge für Herren empfiehlt auffallend bil-
lig **E. J. Prag,** Breit- u. Goldschmiedegassen-Ecke.

52. 1 n. nutzbaum. Eß-Glasspind u. 1 Gartenbank 2 rthl. st. Franzg. 874. z. vl.
Immobilien oder unbewegliche Sachen.

53. Das in der Hälergasse sub Servis-Nummer 1501. nahe an dem Fisch-
markte gelegene Grundstück, bestehend aus 1 massiven, drei Etagen hohen Vorder-
hause, 1 Hintergebäude und Hofplatz, soll wegen Erbauseinandersehung

Dienstag den 8. Juni c., Mittags 1 Uhr,
im Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Besizdokumente und Bedingungen
sind bei mir täglich einzusehen. **J. L. Engelhard, Auktionator.**

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

54. **Nothwendiger Verkauf.**

Des im Berentschen Arise gelegene Erbpachtswormer Neuguth No. 96. nebst
dem Vorschlosse Schöned und der Freischulzerei Neuguth, landschaftlich abgeschätzt
auf 26353 rthl. 18 sgr. 4 pf., wobei der Reinertrag auf 1654 rthl. 19 sgr 11 pf.
jährlich angenommen wurde, der zu 5 Procent mit Einschluß der Jagdunkung ei-
nen Jarwerth von 33252 rthl. 1 sgr. 8 pf. und zu 4 Procent einen Jarwerth von
41625 rthl. 4 sgr. 2 pf. genähert, und worauf ein jährlicher Erbpacht-Ranon von
421 rthl. 20 sgr. basier, der zu 4 Procent gerechnet, ein Kapital von 10541 rthl.
20 sgr. darstellt, so daß der Gutswerth zu 5 Procent veranschlagt hiernach 23772

rtl. 24 sgr. 8 pf. und zu 4 Procent veranschlagt 31018 rtl. 29 sgr. 7 pf. beträgt, soll im Termin den 7 Juli 1847, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst vor dem Herrn Geheimen Justiz-Rath Prang im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden, Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 26. November 1846.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.
N a c h t r a g.

Zu dem im Merentischen Kreise gelegenen Erbpacht-Dorwerk Arnguth No. 96, dessen nothwendiger Verkauf unterm 26. November 1846 bekannt gemacht worden ist, gehören die, das Vorshloß Schöneck bildenden 4 Rathen nicht, welche daher nicht zum nothwendigen Verkauf gestellt werden, worin die vorsehend erwähnte Besamtmachung beichtigt wird.

Marienwerder d. 9. März 1847.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Edictal-Stationen.

55. Nachdem von uns der Concurß über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Eduard Grimm und dessen Ehegattin Amalie Friederike geb. Pfeiffer eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurßmasse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 8. — achten — September c., Vorm. 10 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Ramann angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkennniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Zacharias, Groddeck und Matthias als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Ansprüche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 14. Mai 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

56. Nachdem von uns über das Vermögen des Buchbinders Friedrich Gustav Herrmann hieselbst der Concurß eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hierit verhängt, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Forderungen hinter sich haben, hiemit angedeutet, demselben nicht das mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht förderndst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vor-

behalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohingechtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgetantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig keigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außer dem seines daran habenden Unterpfands und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 13. Mai 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

57. Nachdem von uns der Concurß über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Isaaß Tieffen eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger desselben hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 9 (neunten) September c., B. M. 10 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Ramann angeordneten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Auerkennniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Criminalrath Eskerle, Justizrath Groddeck und Justiz-Commissarius Lühbert als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Ansprüche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren für immer Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 11. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

A n z e i g e n .

58. Die in No. 122. des Intelligenz-Blattes angezeigte, die Entwicklung und das Wesen der vaterländischen Verfassung darstellende Schrift:

„Im Recht des Königs das Recht des Volkes“
ist heute ausgegeben und à 7½ Sgr. das brochirte Exemplar in der
Wedelschen Hofbuchdruckerei zu haben.

59. Mittwoch, Abends um 7 Uhr, ist in der Breitgasse ein silberner Schlüssel, gekennzeichnet E. F., verloren gegangen. Wer denselben Breitgasse 1191. abliefern erhält eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

Berichtigung: In No. 128., Annonce 17., Zeile 1, 2, 4, 5, 5. 6 u. 7 sind die G in H zu verbessern und soll Herr bedeuten; in Annonce 71, Zeile 1 ist statt Stall — Saal zu lesen.